



Du kannst jeden Menschen verstehen,
wenn du weißt,
wie dieser Mensch fühlt.

8.CHANNELING

vom 10.10.2002

Thema:

**DAS LEBEN IST
ALS SPIEL GEDACHT**

8 Seiten

CHANNELING VOM 10.10.2002

Die Teilnehmer/innen unterhalten sich locker. Die Neuen stellen sich vor und suchen einen Platz. Ich ermuntere sie, sich auf den Boden zu setzen, um gut geerdet zu sein. Wir sitzen in zwei Kreisen: In einem Bodenkreis auf Meditationskissen und in einem Sesselkreis dahinter. Ich sitze beim Channeln immer am Boden.

Ich informiere die Teilnehmer/innen, dass ich ab diesem Abend nichts mehr erzählen sondern sofort channeln werde. Und: „Heute startet ein neues Programm!“ Ich ersuche sie, sich zu erden (in den Erdmittelpunkt auszuatmen) und sich ein wenig zu gedulden, da ich in eine tiefere Trance „eintauchen“ werde.

Nach einigen Minuten beginne ich **sehr** langsam und mit relativ tiefer Stimme monoton zu sprechen. Es ist ein Monolog:

Freude ist die Kraft, die Leben hervorbringt. Was immer ihr aus Freude tut, beglückt euch und das gesamte Universum. Das Leben auf der Erde sowie das Leben auf anderen Planeten ist ein Spiel der Freude. Ihr habt nun einen Zyklus abgeschlossen. Ihr habt den Leidenszyklus abgeschlossen. Ihr seid dabei, eine neue Welt zu erschaffen. Diese Welt nimmt ihren Ursprung in euch selbst. Was immer ihr erfahrt, ist der Ausdruck eures inneren Universums. Ihr habt das Leid gewählt, ihr wolltet diese Erfahrung machen. Nun liebt ihr das Leid über alles. Es ist euch sehr vertraut. Ihr habt ein Abenteuer besonderer Art gewagt. Alle Menschen, alle Wesen auf diesem Planeten, haben bewusst diese Erfahrungen gewählt. Es ist nicht euer Verstand, der diese Wahl getroffen hat. Der Verstand ist einzig und allein das Werkzeug der Polarität. Diese Epoche geht nun zu Ende. Nun fällt es dem Verstand schwer, an die Großartigkeit, die ihr in Wirklichkeit seid, zu glauben. Ihr habt die Bedeutungslosigkeit gewählt. Das ist ein mutiges Experiment, denn alles in diesem Universum ist von Bedeutung. Alles ist Ausdruck des schöpferischen Bewusstseins. Alles ist Ausdruck von Liebe. Ihr liebt das Leid, ihr liebt die Angst, ihr liebt eure Kleinheit. Wenn nun das Werkzeug der Polarität nicht begreift, dass ihr all diese Erfahrungen liebt, werdet ihr ankämpfen gegen Leid, Angst und Kleinheit. Diese Erfahrungen sind euch bekannt. Ihr kämpft und kämpft gegen Leid, gegen Angst. Ihr bekämpft eure Probleme, ihr bekämpft euch gegenseitig. Dieser Kampf hat eure Welt extrem aufgespalten. Ihr habt etwas aufgespalten, was man gar nicht aufspalten kann! Das klingt paradox. Da ihr an der Aufspaltung festhaltet, kommt ihr aus dem Kreislauf des Kampfes oft nicht heraus. Ihr liebt dieses Spiel. Würdet ihr es nicht lieben, würdet ihr es nicht mehr spielen. Ihr durchschaut euch nicht. Wer durchschaut diesen Zusammenhang nicht? Es ist das primitive Werkzeug der Polarität, der Verstand.

Nun haben wir hier in dieser ganz speziellen Gruppe die morphogenetische Resonanz verändert. Wir haben sie verändert, wir alle gemeinsam - das seid ihr - indem ihr euch auf euch selbst eingelassen habt. Ihr habt begonnen, eure Gefühle wertzuschätzen, ihr habt begonnen, euch selbst zu vertrauen. Vertrauen ist der Schlüssel für euer Glück. Wenn ihr euch nicht auf euch selbst einlasst, lernt ihr euch nicht kennen und ihr könnt euch nicht vertrauen. Die Ängste, die die Teilnehmer dieser Gruppe kennen gelernt haben, waren unfassbar. Jeder einzelne war und ist noch immer erstaunt, dass jede einschränkende Erfahrung auf diesem Planeten aus der Angst, unbedeutend zu sein, geboren wird. Doch wie viele Menschen wissen Bescheid? Wie viele Menschen haben den Mut, sich auf sich selbst einzulassen, um

die eigenen Ängste kennen zu lernen? Die Menschen sind viel mutiger, wenn es darum geht, anderen zu helfen. Die Menschen sind viel mutiger, wenn sie bei anderen die Auswirkungen dieser Ängste behandeln. In Wirklichkeit behandelt jeder seine eigenen Ängste.

Was euch verbindet ist die Liebe. Mit allem auf dieser Welt - nicht nur auf dieser Welt, auf allen Welten – seid ihr durch Liebe verbunden. Angst gehört dazu. Auch Angst ist Ausdruck von Liebe. Ihr habt diese Erfahrung gewählt. Ihr habt das Leid gewählt. Es ist ein Experiment. Es ist ein Spiel. Alles ist ein Spiel. Die Frage, die ihr euch stellen sollt, lautet also: „Kann ich mein Leben als Spiel betrachten?“ Wer diese Frage verneinen muss, wer ganz empört denkt: „Mein Leben – ein Spiel? Nein: ein Kampf, Einschränkung pur, Disziplin, Mühe!“, wer sein Leben als Kampf betrachtet, hat Kampf gewählt. Ihr wählt die Rolle, ihr spielt die unterschiedlichsten Rollen und seid dann unzufrieden. Ihr seid großartige Wesen, ihr seid Lichtwesen. Um diese Erfahrungen des Leids, des Kampfes, der Mühe ausführen zu können, bedurfte es eines speziellen Programms. Ihr wurdet genetisch verändert. Man nennt dies Manipulation. Ihr könntet diese eingeschränkten Erfahrungen nur aufgrund dieser Manipulation machen, denn ihr seid Lichtwesen. Ihr könntet grenzenlose Erfahrungen mit eurem Körper machen, großartige Erfahrungen. Ihr könntet die Ekstase jeden Moment eure Lebens erfahren. Stellt euch das vor! Doch ihr habt die Einschränkung gewählt. Das heißt, eure Körper wurden manipuliert. Sie mussten manipuliert werden. Und nun seid ihr dabei, euch auf ein neues Universum einzustimmen. Nun seid ihr dabei, diese Kleinheit, das erfahrene Leid, zu transformieren. Dazu ist es notwendig, dass eure Körper an die Großartigkeit angepasst werden. Man könnte auch sagen, nun müssen eure Körper wiederum manipuliert werden. Mit Manipulation verbinden jedoch die meisten von euch Angst. Sie verbinden einschränkende, negative Erfahrungen. Es ist eure Angst, Opfer zu sein, es ist eure Angst, nichts wert zu sein, die euch auf diese Weise fühlen lässt. Nur wer sich selbst grenzenlos vertraut, wird sich auf seine wahre Größe einlassen.

Das Programm dieser Channeling-Gruppe bestand darin, Angst und Schuld zu transformieren. Die transformierte Energie, das transformierte Bewusstsein ist nun in der morphogenetischen Resonanz der Erde verankert. Es wächst täglich, denn jeder Mensch – wo auch immer auf diesem Planeten -, der bereit ist, die Freude in sich zu entwickeln, wird durch dieses Feld gestärkt und stärkt seinerseits das Feld. So wie diese Gruppe hier im Verborgenen wirkt, entwickeln sich viele einfache Menschen im Verborgenen. Es sind meist einfache Menschen, die größere Zusammenhänge verstehen. Je intellektueller der Mensch, desto weniger versteht er die größeren Zusammenhänge. Denn ihr könnt das Großartige nur fühlen. Die Welt ist, so wie sie ist, in Ordnung. Und ihr seid, so wie ihr jetzt seid, in Ordnung. Was immer ihr an Problemen erfahrt, ist Ausdruck eurer eigenen Unzufriedenheit. Diese Unzufriedenheit kann man jedoch nicht wegdenken. Sie ist Ausdruck eurer Entwicklung. Intelligenz und Wissen kann euch sehr im Weg stehen. Einfache Menschen, Menschen mit einem gesunden Hausverstand, beobachten ganz einfach andere. So wie die Kinder euch beobachten. Eure Kinder beobachten euch sehr genau und durchschauen euch besser, als ihr nur ahnt, denn euer Verhalten ist ehrlich, nicht eure Worte. Würdet ihr euch selbst in dieser Weise durchschauen, ihr wärt zufriedene Menschen. Ihr würdet mit eurem Körper achtsam und liebevoll umgehen. Ihr würdet euch nicht für andere aufopfern. Die Epoche, die Leidensepoche der Menschheit, geht nun zu Ende. Ihr könnt jeden Moment eine neue Erfahrung wählen. All jene, die sich nun jahrelang bemühen, gewisse Probleme zu lösen oder in den

Griff zu bekommen, könnten zum Beispiel die Wahl treffen: „Meine Probleme sind in Ordnung. Ich bin in Ordnung, so wie ich bin. Ich darf mir meine Probleme behalten.“ Das wäre eine stimmige Entscheidung, denn - wie anfangs erwähnt – liebt ihr eure Probleme. Würdet ihr sie nicht lieben, hättet ihr sie nicht.

In diesem Spiel, das ihr gewählt habt, wird eine große Veränderung vonstatten gehen. Diese Veränderung nimmt ihren Ursprung in euch selbst. Diese Veränderung ist schon voll im Gang. Es gilt nun, eure Aufmerksamkeit zu schulen und zu erkennen, was bereits ist. Denn der Fokus eurer Wahrnehmung ist Schienen gleich auf bestimmte Erfahrungen gerichtet. Ihr seid nicht gerne bereit, das zu erkennen, was bereits ist. Ihr werdet nie erkennen, was bereits ist, wenn ihr nur eurem Verstand und dem Wissen vertraut. Wissen zu formulieren, Bücher zu schreiben, Wissenschaften zu gründen, sind wundervolle kreative Spiele und haben wie alles in diesem Universum ihre Gültigkeit. Wenn ihr jedoch glücklich sein wollt, gesund sein wollt, und wenn ihr euch bewusst eine freudvolle Realität erschaffen wollt, dann braucht ihr nur euch selbst. Ihr seid die wichtigste Person in eurem Leben, jeder einzelne. Doch nun glaubt ihr an so viele Theorien und habt euch so viel psychologisches und esoterisches Wissen angeeignet. All diesem Wissen wohnt wiederum Angst und Schuld zugrunde. Es ist so einfach, sein Leben zu verändern. Es ist vom Prinzip her so einfach, so effektiv, dass es der Verstand, der an all das intellektuelle Wissen gewöhnt ist, der die Wissenschaft so liebt, nicht glauben kann.

Wir spielen hier mit euch ein multidimensionales Spiel. Heute starten wir ein neues Programm. Und diese Programm lautet: „Ich lerne meine Großartigkeit kennen. Ich lerne die Großartigkeit des gesamten Universums kennen.“ Ich kann die Großartigkeit dieses Universums nur begreifen, wenn ich ahne, welche Lebensformen in diesem Universum existieren. Ihr fühlt euch oft isoliert. Ihr leidet unter der Einsamkeit. Ihr leidet, keine Gesprächspartner, keine Freunde zu haben. Die Isolation schmerzt viele Menschen. Und gerade diese Isolation ist eine grandiose Illusion. Ihr seid selbst multidimensionale Wesen, ihr seid von Wesen umgeben, von Wesen, großartigen Wesen, bunten Wesen der unterschiedlichsten Formen. Sie sind um euch. Sie waren immer um euch. Ihr seid niemals alleine. In diesem neuen Programm werden wir euch hinführen zu eurer wahren Größe und zur wahren Größe des Universums. Wir werden mit euch spielen, wir werden eure Aufmerksamkeit schulen. Und die Basis dieser neuen Erfahrung ist das Vertrauen, das Gefühl für euch selbst, das Gefühl „Ich bin in Ordnung, einfach so!“

Ihr habt Leid und Einschränkung erlebt. Dieses Programm geht nun zu Ende. Da gibt es nichts aufzulösen. „Da muss ich noch so viel klären und schon wieder leiden, muss so viele Hindernisse in Kauf nehmen“. Natürlich könnt ihr dieses Spiel endlos weiterspielen, doch es wird euch nicht in die innere Freiheit führen. In eurem Perfektionsdenken meint ihr: „Ja, aber in meinem Leben, da habe ich mir immer Ziele gesetzt und diese Ziele will ich erreichen. So wie einen Schulabschluss. Dieses Programm möchte ich abschließen.“ Das mag euer Ideal sein. Es ist eine wundervolle Illusion. Es liegt an euch, wann ihr ein Programm, das euch nicht gefällt, beendet. Ihr selbst trifft die Wahl. Ihr seid souveräne, mächtige Wesen. Ihr liebt ganz einfach eure Spiele. Ihr liebt die Machtspiele in euren Beziehungen, ihr liebt die Machtspiele im Umgang mit euch selbst. Ihr liebt es, in Ohnmacht zu fallen oder sich ohnmächtig zu fühlen. Denn diese besondere Erfahrung könnt ihr nur hier machen als Mensch, in dieser Epoche - und sie geht zu Ende. Das Spiel, sich klein zu fühlen. Betrachtet eure Familie. Rollenspiele sind bei den Kindern sehr beliebt. Wenn der

Vater die Rolle des kleinen Kindes wählt und jammert und nicht laufen kann und in Ohnmacht fällt, ist das ein tolles Spiel. Der Vater liebt dieses Spiel und die Kinder stehen daneben und lachen, nicht wahr? Doch ihr könnt euch nicht so spielerisch betrachten. Ihr fühlt euch meist euren Gefühlen der Ohnmacht ausgeliefert. Ihr sagt: „Nein, das ist kein Spiel. Ich kann ja nicht anders.“ Ihr könnt nicht anders, weil ihr doch diese Spiele gewählt habt. Indem ihr sie akzeptiert „Ja, das ist mein Spiel“, wird sich eure Erfahrung wandeln.

Heute starten wir ein neues Programm und viele neue Menschen sind in dieser Runde erschienen. Ist doch interessant! Und jetzt machen wir eine kleine Pause.

- Pause –

Die Stimmlage ist nun höher und die Sprache lebendiger:

Im Spiel liegt die Lösung. Wenn ihr mit euren Problemen spielt, wird sich etwas verändern. Wenn ihr mit euren Möglichkeiten spielt, mit eurer Phantasie, mit euren Glaubenssätzen, dann wird sich etwas verändern. Die Veränderung wird eine ganz bestimmte Richtung einnehmen. Selbst wenn ihr eure einschränkenden Glaubenssätze beibehaltet, wenn ihr daran festhaltet, aber damit spielt, wird sich sehr viel verändern. Zum Beispiel: „Ich habe Angst, etwas falsch zu machen.“ Meist seid ihr dieser Angst ausgeliefert. Sie ist die Urangst in euch. „Was denken sich dann die anderen?“ Es ist euch wichtig, was die anderen von euch denken. Das ist ein Kreislauf. Das nennt man „im Kreis laufen“. Die Katze, die sich in den eigenen Schwanz beißt, kommt nicht sehr weit. Wenn ihr euch mit diesem Glaubenssatz spielt „Ach so, ich habe Angst, etwas falsch zu machen. Jetzt habe ich schon wieder Angst, etwas falsch zu machen. Ist das ein Spiel!“ verändert sich die Energie. Das Bewusstsein verändert sich. Fühlt ihr es? Wir üben noch, eure Formulierungen zu fühlen. Wir schulen nun gemeinsam eure Aufmerksamkeit. „Jetzt habe ich schon wieder Angst, etwas falsch zu machen! Du meine Güte! Was jetzt wieder auf mich zukommt!“ Kriert für euch ein Bild. Woran erinnert euch diese Schwingung? Welche Bilder tauchen vor eurem inneren Auge auf? „Jetzt habe ich schon wieder diese Angst! Jetzt kann es sein, dass ich wieder kritisiert werde.“ Welche Entsprechung kennt ihr von eurer Erde?

(Die Teilnehmer/innen rutschen auf ihren Plätzen hin und her, sagen aber nichts.)

Bilder sind der Schlüssel für eure weitere Entwicklung, für die Entwicklung in die Freude und Großartigkeit. „Immer diese Angst“ entspricht zum Beispiel dem Bild einer festgestampften Erde. Wer wagt sein Bild auszusprechen? Ihr sollt euch selbst kennen lernen. Wenn ihr fühlt, was ihr sprecht und denkt, werdet ihr spielerisch über euch hinauswachsen. Also: „Ich habe schon wieder diese Angst“ Ihr transportiert in diesem Ton Ablehnung und Angst. Das innere Bild ist zusammengepresste Materie. Jeder hat seine eigenen Bilder. Und nun erkennt ihr in eurem Alltag: „Ja, tatsächlich. Ich habe so große Angst, etwas falsch zu machen. Ich habe so große Angst, kritisiert zu werden. Ein Spiel? Das soll ein Spiel sein? Ich versuche es ganz einfach, denn ich habe beschlossen, meine Leidensgeschichte zu beenden. Ich habe beschlossen, ein neues Stück in meinem Leben aufzuführen.“ Die Schwelle, die es zu passieren gilt, sind eure Ängste, eure Überzeugungen. „Heute trete ich ins Licht, in die Freude!“

Nun kehrt ihr nach Hause und findet euch wieder eingebunden in eurem Alltag. Wenn dieser nun nicht wirklich freudvoll ist, wenn ihr vielen Pflichten ausgeliefert seid, dann beobachtet euch in konkreten Situationen. Fühlt im Jetzt, was euch diese einschränkenden Erfahrungen wählen lässt. Fühlt, warum ihr einschränkenden Erfahrungen zustimmt. „Ach ja, ich habe schon wieder Angst, etwas falsch zu machen. Es nervt mich unendlich, aber so ist es nun mal.“ Wie fühlt sich das für euch an? Welche Bilder entstehen vor eurem inneren Auge? Ist es noch immer Beton und festgestampfte Erde oder ist das schon eher aufgelockerte Erde? Blüten vielleicht? Lebendigkeit, nicht wahr? Lebendigkeit ist der Schlüssel. Spiel, Freude, Leichtigkeit, Einfachheit. Es ist einfach. „Ach ja, da habe ich schon wieder die Einschränkung gewählt. Da habe ich schon wieder Leid erfahren. Was für ein Spiel!“ Schult eure Aufmerksamkeit. Ihr werdet von allen Ebenen unterstützt. Wenn ihr leicht seid, wenn ihr spielerisch umgeht mit euren Erfahrungen, mit euren Erkenntnissen, mit euren Einsichten, mit eurer Selbstbestrafung, dann wird sich Leichtigkeit in eurem Leben manifestieren – von selbst. „Jetzt habe ich schon wieder nicht „Nein“ gesagt! Habe nicht aufgepasst und zugestimmt. Habe ich wieder das Problem, wie immer. Dafür gehöre ich ja wirklich bestraft. Bin ich wirklich so blöd?“ Was transportiert ihr mit dieser Formulierung? Seid ihr da einverstanden mit euren Erfahrungen? Nein! Ihr transportiert Ablehnung und Verachtung. Wundert euch nicht, wenn euch im Außen Verachtung entgegenkommt. „Ach ja, ich war nicht aufmerksam. Tatsächlich. Das ist der Grund: Ich war nicht aufmerksam. Die Signale meiner Lieben waren eindeutig, doch ich war so in meinen Gedanken verloren, so beschäftigt, dass ich ganz unbedachterweise „ja“ gesagt habe. Hm. Ich bin also nicht aufmerksam! Ach ja, ich bin nicht aufmerksam. Das ist auch ein Spiel. Das werde ich mir wahrscheinlich noch einige Male kreieren.“ Wenn ihr euch auf diese Weise ausdrückt, dann lockert ihr die Erde auf, dann lasst ihr Energie fließen, hineinfließen in eure Erfahrungen, in euren Körper, dann transportiert ihr Einverständnis. „Ja, ich bin einverstanden mit meinen Erfahrungen. Das ist schon in Ordnung. Also dieses Drama, diese Leidensgeschichte, die habe ich gut gespielt. Da muss ich mir auf die Schulter klopfen, wirklich wahr! Möchte ich diese Leidensgeschichte noch weiter spielen? Ach so, ich kann wählen! Was sollte ich denn sonst spielen, mir fällt ja sonst gar nichts anderes ein! Das kann schon sein.“ Wir geben euch hier Anregungen. Nun wagt ihr das Spiel. „Ach ja, ich war wieder unaufmerksam. Hier habe ich mich wieder verführen lassen. Ich lasse mich offensichtlich gerne verführen, für andere Dienste zu übernehmen, ihnen die Sachen nachzutragen, für eine perfekte Ordnung zu sorgen. Ich liebe dieses Spiel. Und die anderen in meiner Familie, die lieben das Spiel des Chaos, die lassen immer alles liegen. Dieses Chaos fühlt sich eigentlich sehr locker an. Mein Ordnungssinn ist ganz schön stressig.“

Und nun, meine Lieben, wird euer Körper reagieren. Wenn ihr Leichtigkeit ausdrückt in eurem Alltag, dann wird auch euer Körper leicht werden. Die Zellen in eurem Körper – stellt euch vor: „Jetzt muss ich das noch machen und das noch machen...“ Wie fühlt sich das an? Wie Beton? Und eure Zellen sind plattgedrückt. Ihr fühlt euch wie? Verspannt? Das tut weh! Mein Kreuz tut weh. Ist es ein Wunder? Wenn ihr so starr und herzlos mit euch umgeht... Und nun beginnt ihr das Spiel „Ach ja, die Ordnung, die soll so sein. Ich liebe dieses Spiel. Ich liebe die Perfektion, auch wenn sie mich nervt, auch wenn es mir nicht gut geht dabei.“ Was hat sich jetzt verändert in eurem Verhalten? Was seht ihr, was fühlt ihr? Nun wird sich euer Körper verändern. Die Zellen, die eingequetschten, die einbetonierten, werden lebendig. Lebendigkeit kehrt in euren Körper zurück. Und diese Lebendigkeit wird euch zunächst schmerzen. Warum schmerzt die wiederkehrende Lebendigkeit? Wenn ihr

euren Arm einquetscht, einbetoniert und die Energie sich wieder entfalten darf, was passiert? Er schmerzt. Und nun stellt euch eure Zellen vor, wie sie sich durch all euren Stress und all eure Ziele zusammenziehen und verkrampfen! Wenn nun Leben zurückkehrt in euren Körper, in eure Zellen, wenn sie jubeln dürfen, dann werdet ihr zunächst Schmerzen fühlen. Und wenn ihr nun Angst habt vor diesen Schmerzen - „Um Gottes Willen, was soll ich jetzt tun? Es schmerzt!“ – verkrampft ihr euch wieder! Beobachtet euren Atem. Atmet hin zu diesen Stellen, integriert sie bewusst. Wenn ihr den Weg zu einem Arzt wählt und euch eine Injektion verpassen lasst, dann wird euch euer Körper wenig danken. Wenn ihr hingegen spielerisch mit eurem Alltag, mit euren Problemen, mit euren Ängsten umgeht, übernehmt ihr die Verantwortung für euch. Bewusst zu spielen heißt, bewusst das schöpferische Spiel zum Ausdruck zu bringen. „Aha, das Leben ist als Spiel gedacht, es ist leicht, es ist freudvoll! Ich erschaffe mir das alles selbst“, bedeutet „Ich weiß, dass ich für mich verantwortlich bin und dass ich nur für mich verantwortlich sein kann“. Und wenn ihr euch eine Injektion geben lasst, bedeutet dies wiederum „Ich glaube nicht an mich. Das Leben ist ein Kampf. Es gilt so viel zu bekämpfen. Das Leben ist Leid.“ Einverstanden?

Schult eure Aufmerksamkeit, werdet bitte langsam. Das Universum hat für euch sehr viele Überraschungen – sie stehen schon bereit. Sie sind schon präsent. Doch nehmt ihr diese Geschenke schon wahr? Ist eure Aufmerksamkeit schon geschult? Wenn ihr feststellt: „Ja, auf dieser Welt verändert sich wirklich täglich einiges. Ich stelle fest, dies und jenes“, dann habt ihr eure innere Einstellung verändert, dann geht ihr mit euch selbst achtsam um. Denn das Universum, das Außen spiegelt euch, was auch ihr selbst seid. Wissen alle schon, warum sie leben? Habt ihr den Sinn des Lebens schon verstanden? Wie schaut er aus? Ist er euch bewusst? Wenn ihr den Sinn in eurem Leben noch sucht, wenn ich noch nach eurer Aufgabe sucht, nach eurer Rolle, wenn ihr immer noch auf der Suche seid, dann habt ihr den Leidenszyklus noch nicht beendet.

Ihr seid multidimensionale Lichtwesen. Alles Wissen ist in euch. Wenn ihr Fragen an das Leben habt, dann stellt sie euch selber! Ihr werdet eure persönliche Antwort erhalten. Alles Wissen ist in euch. Wir spielen hier das Spiel, die Erinnerung in euch zu aktivieren. Wir beschäftigen euch hier mit Worten. Ihr liebt Wörter. Ihr liebt Erklärungen. Doch die Entwicklung, die ihr euch so sehr wünscht, findet in euch statt. Ganz von selbst, indem ihr ganz einfach vertraut, indem ihr zulasst, was ihr seid. Indem ihr zum Channeln kommt, lasst ihr eure Größe zu. Ihr seid das! Ihr seid ganz einfach im Kontakt mit eurem Höchsten. Und als Verbindungsglied könnt ihr mit eurem Höchsten oder höheren Selbst - das sind die Kräfte, die ihr liebt - Kontakte knüpfen. Kontakte multidimensionaler Art. Wie bereits erwähnt: Ihr seid nicht alleine. Ihr seid niemals einsam. Ihr seid eingebunden in ein großartiges Universum. Es ist so großartig, dass es euer Vorstellungsvermögen übersteigt. Kontakte mit Lichtwesen, Kontakte mit Engelwesen, Kontakte mit Außerirdischen sind selbstverständlich. Ihr könntet ohne diese Kontakte nicht leben. Ihr könntet ohne diese Kontakte nicht überleben, denn in eurer Begrenztheit, in eurer Uneinsichtigkeit, in dem Spiel, das ihr gewählt habt, hättet ihr euch schon vor langer, langer Zeit – euren Begriffen nach – selbst zerstört.

Ihr seid eingebunden in ein großartiges Universum. Ihr seid umgeben von Helfern, von Freunden, von vielen Formen und Gestalten. Wenn ihr euch selbst wichtig nehmt, wenn ihr euch selbst ernst nehmt, wenn ihr eure Aufmerksamkeit schult, dann werdet ihr diese Formen wahrnehmen. Dann werdet ihr bewusst Kontakt aufnehmen

mit diesen Wesen, mit diesen Formen. Doch es bedarf eben eines neuen Programms! Es bedarf eines neuen Menschheitsprogramms. Die Erinnerung muss aktiviert werden. Die Zellen müssen bereit sein, Licht aufzunehmen. Indem ihr selbst das Licht zulässt, indem ihr dem schöpferischen Bewusstsein, das ihr seid, vertraut, indem sich eure Zellen wieder ausdehnen dürfen, indem sie wieder spielen dürfen, werdet ihr ganz von selbst dieses neue Programm aktivieren. Programm. Hm. Dieses Wort gefällt nicht allen hier, doch nur auf diese Weise könnt ihr fühlen „Ach, Programm! Habe ich da noch wo Angst? Habe ich Angst, dass etwas Böses mit mir geschieht oder vertraue ich schon der Großartigkeit, freue ich mich schon auf das neue Programm?“

Was immer ihr seid, strahlt ihr aus. Diese Strahlen werden auf ähnliche Strahlen treffen. Resonanz ist die Verbindung in allen Universen. Wir spielen nun mit euch ein neues Spiel. Wir schulen eure Aufmerksamkeit und wir führen euch spielerisch hin zu eurer wahren Größe. Ihr selbst habt die Fäden in eurer Hand. Ihr selbst seid die Regisseure eures Lebens. Ihr braucht nichts zu verändern in eurem Leben, ihr könnt alles lassen, wie es ist. Die Veränderung setzt in dem Moment ein, in dem ihr euch mit euren Erfahrungen spielt.

Das war's für heute.

Niedergeschrieben von Ingrid Kaiser am 18. 10. 2002